

*„Der kürzeste Weg zu dir selbst
führt einmal um die Welt.“*

Richard Hoffmann

Text 1**Das Spacehotel**

Ein Fünf-Sterne-Hotel im All: Die Gäste genießen den Luxus und den Blick auf unseren blauen Planeten.

„Die Schönheit der Erde kann man nur erkennen, wenn man sich von ihr entfernt.“ Die Erfahrung des Astronauten Neil Armstrong sollen bald auch abenteuerlustige Touristen teilen können. Schon in 25 Jahren soll ein Space-Hopper Reisegruppen ins All befördern können. Wie eine Art „Weltraum-ICE mit Raketenantrieb“ startet der Hopper auf einer Schiene und hebt ab. An Bord: Weltraumtouristen und ihr Proviant wie Lebensmittel und Wasser. Solch irdische Güter kann das All seinen Gästen nämlich noch nicht bieten. Nach knapp zwei Stunden Flug erreicht der Hopper sein Ziel – 450 Kilometer von der Erde entfernt.

Wie ein Raumschiff schwebt das Spacehotel im All. Es ist eine Konstruktion aus Aluminium, leicht und dennoch widerstandsfähig, denn Kollisionen mit Weltraumgestein sind eine Gefahr. Die nötige Energie für den Hotelbetrieb sammeln die Sonnenkollektoren auf dem Dach. Doch die ewige Sonne im All bedeutet auch Gefahr: Schon auf der Erde ist ihre Strahlung für die Menschen ein Gesundheitsrisiko, im All ist die Strahlung wesentlich höher.

Die ständige Drehung des Hotels schafft im Innern irdische Schwerkraft. Die Gäste können Fünf-Sterne-Luxus genießen und bewegen sich wie auf der Erde. Kaum vorstellbar, welches Chaos im Hotel herrschen würde, gäbe es diese künstlich erzeugte Schwerkraft hier oben nicht. Nicht einmal das Wasser bliebe in seinem Pool. Nur in der Mitte des drehenden Hotels ist ein Raum ohne Gravitation. Hier findet das Urlaubserlebnis der anderen Art statt: Die Gäste schweben zum Beispiel fliegenden Wassertropfen hinterher. Ganz Mutige können Schwerelosigkeit sogar bei einem Spaziergang im All als echten Astronautenkitzel erleben.

Wissenschaftler auf der Raumstation ISS erforschen, wie der Organismus des Menschen im All funktioniert, ob das Leben in einer Raumstation ein Risiko oder eine Chance ist. In der Medizin zum Beispiel könnte man die Schwerelosigkeit für

Rückenpatienten auch bewusst einsetzen. Erkenntnisse, mit denen in 200 bis 300 Jahren Weltraumstädte konstruiert werden sollen, mit großen Glaskuppeln, in denen Tausende Menschen leben und arbeiten wie auf der Erde. Wälder und Pflanzen sorgen für Sauerstoff und liefern die nötige Biomasse. Sogar der Anbau von Nutzpflanzen wird möglich sein, die Weltraumstadt soll sich autonom versorgen können.

frei nach: <http://www.hak-vk.at/index.php?id=331>

Text 2

Bodensee und Rheintal

Bodensee, schwäbisches Meer oder Lac de Constance: einer der großen Seen Europas. 50 Billionen Liter Wassereinhalte aus 200 Bächen und Flüssen, darunter dem Rhein. Drei Staaten teilen sich die Hoheitsrechte. Ein bisweilen gefährlicher See, auf dem das Wetter blitzschnell umschlagen kann; trotzdem: ein Dorado für Wassersportler.

Der österreichische Teil des Bodensees ist der kleinste: die Bregenzer Bucht, östlich der Rheinmündung. Über weite Strecken ist das Ufer in dieser Bucht naturbelassen, zahlreiche Vogelarten nisten hier, darunter eine große Schwanenkolonie. Das Wasser des Bodensees hat Trinkwasserqualität, die Ufer sind meist flach mit frei zugänglichen Badeplätzen. Dazwischen mehrere Häfen für Segelboote und Yachten, von denen es fast schon zu viele gibt, nämlich rund 42.000. Das Leben am See kulminiert im Strandbad von Bregenz. Hierher strömen an schönen Tagen bis zu 10.000 Menschen, fast eine Art Zweitwohnsitz für die Einheimischen, deren Leben im Sommer auf den See ausgerichtet ist.

Nach dem Baden flaniert man auf der angrenzenden Seepromenade. Die prachtvolle und großzügige Parkanlage bietet eine Melange von kulturellen und sportlichen Möglichkeiten: Tennis und Minigolf, Stadion und Schwimmhalle, Dampfer- und Jachthafen; Radwege; Volksfeste und Festivals. Unter den kulturellen Möglichkeiten an der Seepromenade ist sie das Highlight, die Bühne der Bregenzer Festspiele, die größte Wasserbühne der Welt. Seit Sommer 2001 wird Giacomo Puccinis *La Bohème* gespielt - in einem spektakulären Bühnenbild, einem Pariser Café nachempfunden. Seit den 90er Jahren kooperieren die Festspiele mit einem neuen Museum an der Seepromenade, dessen Glaskubus ins Auge sticht; ein preisgekrönter Bau des Schweizer Architekten Peter Zumthor. Die Schlichtheit des Museums wurde mit minimalistischen Skulpturen verglichen. – Das Kunsthaus Bregenz bietet ein überraschend niveauvolles Programm.

Lange vor dem 20. Jahrhundert entstand die so genannte Oberstadt von Bregenz: Provinzrömer haben sie vor 2.000 Jahren gegründet. Mit dem Stadttor, der Stadtmauer und den engen Gassen ist bis heute vor allem das mittelalterliche Erscheinungsbild erhalten geblieben. Ein ruhiger, idyllischer Ort, ein Kontrastprogramm zur neuen Stadt am See. Besuchenswert: der Martinsturm, das Wahrzeichen von Bregenz und die Kirche mit den mittelalterlichen Fresken.

Von Bregenz auf den Hausberg, den Pfänder. Ein großer Teil des Rheintales und des Sees kann von hier aus überblickt werden. Ein Ausflugsziel, das nicht versäumt werden sollte, zumal es bequem mit der Seilbahn erreichbar ist. Im Südosten grenzt der Bregenzer Wald mit seinen reizvollen Landschaften an. Früher ein Rückzugsgebiet der Stadtbewohner in gefährlichen Zeiten, nun seit langem ein Ausflugs- und Erholungsraum.

Am Rande des Bregenzer Waldes, in einer aufgelassenen Textilfabrik etwas Unerwartetes: ein Rolls Royce Museum. Mehr als 200 ausgewählte Stücke stehen hier – es ist die größte Rolls Royce Sammlung der Welt, ein amüsantes und eindrucksvolles Museum.

Ein Meer von Kräutern und Blüten umgibt ein Gebäude in Lustenau: den Vetterhof. Ein etwas anderer Bauernhof, in Auftrag gegeben von einem ambitionierten Ehepaar. Herausgekommen ist ein Wohnbau rund um einen Innenhof – eine ruhige Oase – getrennt von Ställen und Wirtschaftsbereich. Im Vetterhof gibt es ein vielfältiges Programm: man kann hier wohnen, sich über Landwirtschaft informieren oder einfach ausspannen, Urlaub am Bauernhof machen. Alles, was hier serviert wird, wird am Vetterhof nach strengen biologischen Richtlinien erzeugt – ein großes Anliegen der Familie schon seit langem – sie sind Pioniere im biologischen Landbau.

Was wäre ein Besuch dieser Region ohne eine Schifffahrt? Zumal eines der schönsten Schiffe hier verkehrt, der Schaufelraddampfer Hohentwiel. Ein eleganter Dampfer aus dem frühen 20. Jahrhundert, der für verschiedenste Touren gebucht werden kann.

frei nach: <http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/stadtland/33204/index.html>

Text 3

Abenteuerreisen

Abenteuer im Naturparadies

Dass die Ferien vor der Tür stehen, ist nichts Neues. Was Horst Maas auch dieses Jahr wieder an Ideen anzubieten hat, wie man die Ferien spannend verbringen kann, ist schon neu.

Wer noch keine Pläne hat, wie er die schönste Zeit des Jahres verbringen will, der findet hier bestimmt genau das richtige Angebot.

Ob Urlaub mit den Eltern oder Abenteuer zu Land und zu Wasser – langweilig wird es nie. Natur wird bei Maas-Reisen groß geschrieben: Fischen, Boot fahren, grillen, wandern, durch die Wälder streifen, Tiere entdecken, das ist Sommer 2006 – neue Freunde inklusive.

Auf dem Husky-Hof

Für Ferien auf dem Bauernhof seid ihr schon viel zu groß? Ferien auf dem Natventure-Hof in Südböhmen (70 km von Linz) sind Action pur. Jeden Tag eine neue Herausforderung an euren Tatendrang und Erlebnishunger: Kanu fahren auf der Moldau, mit den Huskys toben, am Fluss ein Floß bauen, baden, die umliegenden Wälder erforschen und Schwammerl und Heidelbeeren finden, Rad fahren, für ganz besonders Mutige eine Nacht in einem Indianer-Tipi und und und...

Bezwinge die Wildnis

Wem schon wirklich alles zu langweilig ist, wer die „richtige“ Herausforderung mit der Natur sucht, der ist hier gut aufgehoben. Wie heißt es so schön: No risk, no fun! Vier Tage lang streifst du durch die Wälder Südböhmens, abgeschieden von Verkehrsmitteln und Zivilisation. Ausgerüstet mit einem Überlebenspaket erlebst du „Natur pur“ und machst dich auf Entdeckungsreise. Auf der Suche nach Essbarem und Brennholz für ein köstliches Naturkost-Menü halten wir nach Tieren Ausschau. Beim Lagerfeuer unter freiem Himmel kannst du nicht nur Sternschnuppen zählen, sondern dir auch wünschen, dass diese Tage nicht so schnell vorübergehen.

Grenzloses Fischen

Fischen, solange ihr Lust habt und vor allem worauf ihr gerade Lust habt. Ob Karpfen, Hecht oder Zander – in den Fischteichen Böhmens beißen sie alle! Was nicht gleich an Ort und Stelle verspeist wird, wird eingefroren und kann in der Kühlbox mitgenommen werden. Geschlafen wird in Zelten, zum Essen gibt's aber nicht nur Fisch: Die Lagerküche hat allerlei Köstliches zu bieten. Eine Fischerprüfung ist nicht erforderlich!

frei nach: Topic Nr. 109, Juni 2000



Aufgaben zu den Texten

1. Beantwortet die Fragen anhand des ersten Textes.

- Wie funktioniert das Spacehotel?
- Woher kommt die Energie, die es betreibt?
- Wie gelangt man zum Hotel?
- Wie lebt man dort?

2. Was für Freizeitaktivitäten bieten der Bodensee und seine Umgebung? Lest den zweiten Text noch einmal! Macht eine Liste!

☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____
☐	_____

3. Stellt euch vor wie ein „normaler“ Tag auf dem Natventure-Hof vergeht. Schreibt einen Tagesplan. Wann steht man auf, wann isst man zu Mittag, wann geht man wohl schlafen?

Tagesplan:

4. Was ist charakteristisch für das Leben im Weltall? Macht eine kurze Liste mit den Schlüsselwörtern aus dem ersten Text!

Leben im Weltall:

5. Welche Ausdrücke können mit den angegebenen Wörtern gebildet werden? Schreibt so viele wie möglich!

ruhig	
idyllisch	
besuchenswert	
bequem	Dorf
reizvoll	Landschaft
harmonisch	Programm
prachtvoll	Schloss
amüsant	
eindrucksvoll	
vielfältig	
stilvoll	

6. Erkläre die Bedeutung der folgenden Ausdrücke aus dem dritten Text!

- a) steht vor der Tür: _____
- b) wird groß geschrieben: _____
- c) sich auf eine Reise machen: _____
- d) an Ort und Stelle: _____
- e) etwas ist Action pur: _____
- f) gut aufgehoben sein: _____



Wortschatzübungen

1. Eine kleine Übung zur Wortbildung. Gebt das fehlende Paar (in der Nomen-Verb-Relation) an! Z. B.: Wunsch – wünschen. Der dritte Text hilft.

NOMEN	VERB
<i>Herausforderung</i>	a)
<i>Angebot</i>	b)
c)	<i>wandern</i>
d)	<i>entdecken</i>
<i>Suche</i>	e)
f)	<i>fahren</i>
g)	<i>leben</i>

2. Was passt nicht in die Reihe?

- a) Visum – Pass – Ausweis – Fahrplan
- b) Reisebüro – Reisebegleiter – Fluggesellschaft – Versicherungsgesellschaft
- c) Duschgel – Seife – Zahnbürste – Zahnpasta
- d) Europa – Asien – Antarktis – Grönland
- e) U-Bahn – Bus – Straßenbahn – Zug

3. Landeskundlicher Wortschatz. Kennt ihr diese Orte in Deutschland?

1.	Der Nordsee ist
2.	Der Harz ist
3.	Hessen ist
4.	Der Chiemsee ist
5.	Stuttgart ist
6.	Die Alpen sind
7.	Die Elbe ist
8.	Liechtenstein ist
9.	Die Lüneburger Heide ist
10.	Hamburg ist

A)	ein See.
B)	ein Mittelgebirge.
C)	ein Meer.
D)	ein Flachland.
E)	ein Fluss.
F)	eine Stadt.
G)	ein Staat.
H)	ein Stadtstaat.
I)	ein Bundesland.
J)	eine Hochgebirge.

4. Ergänzt die Lücken mit den angegebenen Wörtern! Es kann vorkommen, dass die Wörter nicht in der richtigen Flexionsform stehen.

barock, beeindruckend, Gast, Kulturgut, Parkanlage, Publikum, wunderschön

Das Schloss Schönbrunn stellt eines der bedeutendsten _____ (1) Österreichs und seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens dar. Schon bald nach dem Ende der Monarchie entdeckte die Wiener Bevölkerung die _____ (2) des Schlosses als Naherholungsgebiet. Schließlich wurde auch das Schloss, das jährlich circa 1,5 Millionen _____ (3) besuchen, für das nationale wie internationale _____ (4) geöffnet. Der _____ (5) Park und alle

anderen Einrichtungen in Schönbrunn ziehen weitere 5,2 Millionen Menschen im Jahr an. Somit frequentieren rund 6,7 Millionen Besucher jährlich die Attraktion der _____ (6) Schlossanlage in Schönbrunn. Im Dezember 1996 wurde Schloss Schönbrunn anlässlich der 20. Sitzung des World Heritage Committees in das 1972 begründete Verzeichnis des Welterbes der UNESCO aufgenommen. Die Eintragung in dieser Liste bestätigt weltweit die Bedeutung des Schlosses und der gesamten Gartenanlage als _____ (7) Gesamtkunstwerk.

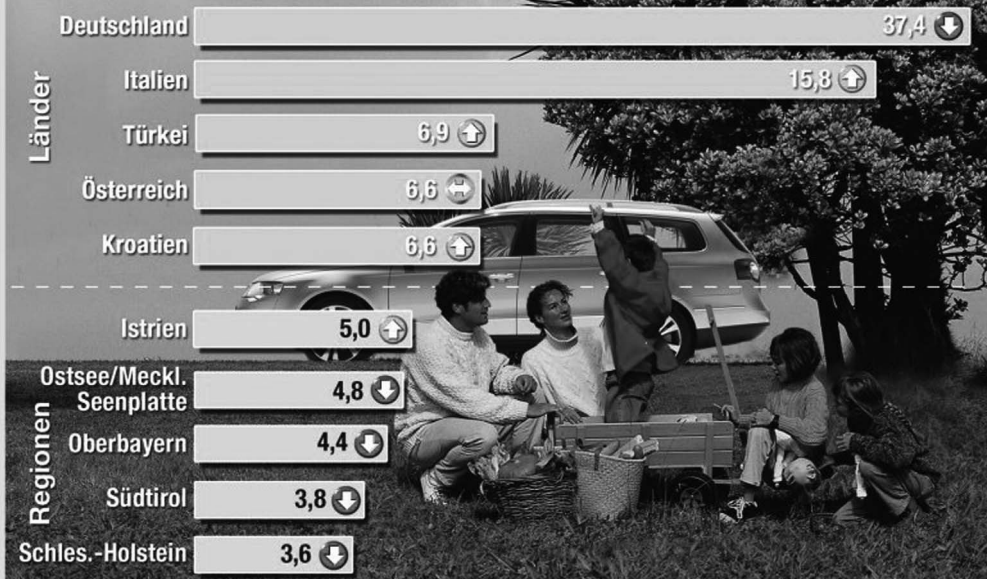
5. Unterschiede und Gegensätze können u. a. mit bestimmten Redemitteln, wie folgt, ausgedrückt werden. Versucht mal das folgende Diagramm mit diesen Redemitteln zu erklären.

aber, demgegenüber, doch, im Gegensatz zu, hingegen, jedoch, im Unterschied

Die beliebtesten Urlaubsländer und Regionen

Basis: 2 Millionen ausgewertete Urlaubsrouten mit Reiseterrmin Sommer 2008. Angaben in Prozent

↓ ↑ ↔ Tendenz gegenüber 2007



ADAC Infogramm

frei nach: http://www.ferienwohnungen-im-vergleich.de/wp-content/urlaubsreise-okt-2008_15.jpg



Sprechübungen

1. Was würdet ihr auf die Reise (Spacehotel, Bodensee, Abenteuerreise, Berlin, oder eine unbewohnte Insel) mitnehmen?

Verwendet die Konstruktion *Ich würde (nicht) mitnehmen, weil...!* Arbeitet zu zweit.

2. Macht ein Partnerinterview! Fragt euch gegenseitig! Ihr könnt den Fragebogen mit euren eigenen Fragen ergänzen, wenn ihr wollt.

Frage	Ich	Du
<i>Hast du ein Lieblingsort in deinem Vaterland?</i>		
<i>Warst du schon mal im Ausland? Wo?</i>		
<i>Die Sommerferien kommen. Welches bevorzugst du, ein Urlaub am Meer oder ein Trip in die Groß-stadt?</i>		
<i>Womit fährst du am liebsten weg?</i>		
<i>Bringst du auch Bücher oder Zeitungen in den Urlaub mit? Was für welche?</i>		
...		

3. Bildet Gruppen mit vier Personen!

Sucht Redemittel aus den vorigen Kapiteln (vorschlagen, zustimmen, ablehnen, zögern)! Wählt euch jeweils ein Redemittel und schreibt die vier Redemittel auf ein Zettelchen auf! Jede Gruppe wählt ein Reiseziel für die Gruppe/sich selbst und der/die Gruppenälteste macht einen Vorschlag, die anderen Mitglieder der Gruppe reagieren darauf.

Versucht während des Gesprächs alle vier Redemittel auf eurem Zettelchen zu verwenden!

Reiseziele:

- *Bootsfahrt auf dem Amazonas*
- *Safari in Kenia*
- *Badeurlaub auf Sylt*

4. Bildet Gruppen von vier-fünf Personen.

Jeder schreibt sich fünf Wörter aus dieser Lektion auf einen Zettel auf. Sprecht über eure bisherigen Reiseerlebnisse, derjenige gewinnt, der die fünf Wörter am schnellsten gebraucht.

In einem Satz darf aber nur eins der Wörter vorkommen.

5. *Hilfe! Piraten!* Beratet in Gruppen von 3-4 Personen.

Ihr fahrt mit einem Schiff über dem Atlantik. Plötzlich kommt ein Sturm auf und allen geht es ziemlich schlecht. Als der Sturm vorbei ist, wacht ihr auf, und merkt, dass das Schiff von Piraten belagert worden ist. Die Piraten sind mal ausnahmsweise nett, aber sie brauchen das Schiff für sich selbst. Sie haben sich entschlossen, euch an der nächsten unbewohnten Insel auszusetzen. Vorher dürft ihr noch wählen, was ihr vom Schiff mitnehmen wollt. Sie geben euch eine Liste von Gegenständen, auf die sie verzichten könnten. Ihr könnt euch entscheiden, was ihr mitnimmt. Aber da es im Rettungsboot nicht sehr viel Platz gibt, dürft ihr nur 6 Sachen aussuchen. Die Insel ist nah, die Piraten haben euch 15 Minuten gegeben. Wenn ihr euch nicht einigt, dann bekommt ihr aber nichts mit. Also, was würdet ihr dann mitnehmen?

1 kg Salz	das Brettspiel „Activity“
das Buch „Wie baut man sich eine Baumhütte?“	das Logbuch des Schiffes
ein aufblasbares Schwimmkrokodil	ein Dutzend Batterien
ein Dutzend CDs	ein Dutzend Nägel
ein Dutzend Zahnbürsten	ein Fernglas
ein Lineal	eine Axt
eine Bratpfanne	eine Gitarre
eine Glühbirne	eine Kiste Bier
eine Perlenkette	eine Schachtel Streichhölzer
einen digitalen Fotoapparat	einen Hammer
einen kleinen Kühlschrank	einen Kuli
einen Notizblock	einen Seil
einen Sonnenschirm	einen tragbaren CD-Player
zwei Dutzend Eier	zwei Regenschirme



#Hausaufgabentipp

Ihr werdet zu einer Hochzeit auf der deutschen Insel Sylt eingeladen. Was müsst ihr einpacken? Womit werdet ihr reisen? Was muss man alles vor der Reise erledigen?